

Nochmals eine Tragödie der *D. nerii*-Raupen. Ein mir befreundeter Sammelfreund traf auf dem Lande bei Billerbeck i. Westf. ihm wohlbekannte Leute an, die mit der Umtopfung stattlicher Oleanderbäume beschäftigt waren. Auf der Erde lagen einige zertretene Raupen, denen man das „besondere Aussehen“ noch deutlich anzusehen vermochte. Auf seine Frage erklärten die guten Leute, sie wüßten nicht, was das „für Untüg“ wäre! Bei genauerem Nachsehen fand mein Freund in den Zweigen des Oleanders noch zwei unbeschädigte ausgewachsene Raupen, die er sorgfältig einschachtelte und mit nach Hause nahm. Hier verkrochen sie sich sofort zur Verpuppung. Selbstverständlich war die Freude groß, auch für mich; den einen der geschlüpften Falter sollte ich abgeben. Beide Puppen fanden aber während eines Umzuges auf irgendeine Weise einen unrühmlichen Tod. Unsere Hoffnung war dahin. Es heißt eben, besser aufgepaßt und sorgfältiger mit solch kostbarem, aber „zerbrechlichem“ Material umgehen!

H o h m a n n, Billerbeck i. Westf.

Vergessen Sie nicht, daß Ihr bester Berater in allen Zuchtfragen „Das Handbuch für den praktischen Entomologen“ ist. Erschienen im Verlag des Internationalen Entomologischen Verein E. V. Frankfurt a. M., Kettenhofweg 99. Eine Sammlung für den Züchter, geschöpft aus den Erfahrungen aller Entomologen.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von **Ing. E. Döring**, Gremsdorf über Bunzlau.

II. Eibeschreibungen.

Fortsetzung.

30. *conversa* Esp. v. agamos Hb. (6 Eier Vollrath-Reinfeld 5. 2. 35.) Tafel V. Fig. 3.

Draufsicht kreisrund, tief und scharf gebogter Umriß, Seitensicht halbkugelig. Die Farbe ist am Untersuchungstage rötlichgelb (Apfelsine) mit schmaler, weißer Binde in $\frac{3}{4}$ Höhe, die auch ganz oder teilweise fehlen kann. Vier Eier hatten 28 Rp., je ein Ei 21 u. 26. Auf den kegelig-profiligen Rp. befindet sich die gleiche körnige Absonderung wie bei *nupta*. Die 25—30 Querrp. sind nur ahnungsweise angedeutet, bei 2 Eiern auch bei stärkster Vergrößerung kaum wahrnehmbar. Um die 6—13 blättrige Mrosette liegt nochmals ein Kranz schmaler Blätter, daran anschließend 1—2 Reihen unregelmäßigen Netzwerkes. Der flachgemuldete Eibd. mit netzartiger Struktur. Die Eihaut ist körnig und gerunzelt.

d = 0,9—1,1 mm, h = 0,5—0,6 mm.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Buchvorschlag 47](#)